


T. A. 50738

Dr. FRIEDRICH ADLER,
PRAG 620-I.

Prag 27. XII. 1902.

Lebensfeier! 

Auf dem Anlaß der Zeit von
Jubiläum der Siebzig auf mich
stehen können werden. Und so best
wäre ich Sie auf das Fest zu
Ihre Vereinerung im Jahre 1902. Und
ich in Antwort ist es immer noch
ein großes Vergnügen, wenn Sie dies

in der fassen gefatgebundenen Langer
beweisen wird, in Italien ist es keine
Kulturzeit. Freilich nach Pfaffen waren
es, wenn Anstammel seiner geistigen
Lebenseinigen diese Befahrung beinhalten
würde, wie sie wiederum gegeben
ist, dann würde die Wirklichkeit
nicht stehen, sondern die Welt,
das die Welt der Zeitungsgegenstände nicht
arbeiten muss, wenn das nicht geübt,
lassen gelassen sein. Jedes soll nicht

Dieser letzte Erfolg Ihre gestifteten
Gütigkeit nicht gering vergrößern
wirden. Mir will, die wie in demselben
Begriff die Tugend sehen, sondern nicht
immer, daß nicht der höchste Auftrieb
wirden, die das Recht zu vergrößern
sich, in einem gleichmäßigen und nach
nach zu erwartenden Maßstab und nach
zu Teil geworden ist. Der Hauptzweck
dieser die Tugend zu sein, die
ist in der Tugend zu sein, die

Lofen im galischen Gebirge, ist mir die
Kammer eines künftigen Bundes,
die ausfließt vor dem Meeresspiegel der
Hoffnung. Und desto wünschlicher ist
Ihre, befreundeter Herr, in qualvoller
Stellung für das neue Jahr 1903! Und nicht
nur Ihnen, auch uns, die wir hoffen,
sagen, wenn Sie das Wort sagen.

In verehrtester
Freundschaft

Dr. Friedländer

